



## Allgemeines / Benutzeroberfläche

- Zoomen über Maussteuerung

Man kann ein Zoom-Fenster aufziehen, wenn man bei gedrückter <Strg>-Taste und NICHT bewegt

- Objekte aus Explorer laden

Wenn das Pro/E Arbeitsfenster (ab V2000i) geöffnet ist und aus dem Explorer eine Pro/E Datei per in Pro/E geladen.

Ist bereits eine Baugruppe in Pro/E aktiv, so wird gefragt, ob das Objekt eingebaut werden soll oder

Wenn ein Part/Assembly bei geöffneter Zeichnung ins Pro/E Fenster gezogen wird, fragt das System oder im eigenen Fenster geöffnet.

Wenn eine IGES-Datei (z.B. eine Kurve) bei geöffnetem Part ins Fenster gezogen wird, so befindet

- Wildcards beim Öffnen von Dateien

Im "Datei öffnen"-Fenster vom Pro/E können Wildcards ( \* ) eingegeben werden, und zwar in beliebig Arbeitsverzeichnissen ungenau.

- Ebenen-, Achsen-, etc. über Mapkeys erzeugen

In der Config.pro eintragen:

- mapkey eb @MAPKEY\_NAMEBezugsebene erzeugen;#FEATURE;#CREATE;#DATUM;#F
- mapkey ac @MAPKEY\_NAMEBezugsachse erzeugen;#FEATURE;#CREATE;#DATUM;#A
- mapkey ko @MAPKEY\_NAMEKoordinatensystem erzeugen;#FEATURE;#CREATE;#DATUM;#A
- mapkey pu @MAPKEY\_NAMEBezugspunkt erzeugen;#FEATURE;#CREATE;#DATUM;#P
- mapkey ku @MAPKEY\_NAMEBezugskurve erzeugen;#FEATURE;#CREATE;#DATUM;#C

- Neuer Button in Pro/E

Frage: Kann man in Pro/E einen Button erstellen, durch den sich externe Programme starten lassen

Lösung: Das könnte man zum Beispiel mit einem Mapkey machen. Dafür wird ein Mapkey unter de So kann man zum Beispiel einen Editor oder andere beliebige Programme starten.

Hier ein Beispiel für's Purgen:

```
mapkey purge @MAPKEY_NAMEDr.Purge:@MAPKEY_LABELpurge;\
mapkey(continued) @SYSTEM/unix/proggies/proe/bin/purge.bat;
```

- Farbe von Auswahlrahmen ändern

Um die Farbe von Auswahlrahmen wie z.B. bei der Auswahl von Ebenen, zu ändern, muss der Wert Alle Farbwerte müssen nach dem RGB-Schema eingegeben werden.

- Einstellung der Transparenz von Modellen

Zuerst muss eine Farbe definiert werden, die entweder teilweise oder komplett auf Transparenz gesetzt aus dem Modell, welche auf Transparenz gesetzt werden sollen, mit dieser Farbe markiert werden.

- Erstellen eines eigenen Startteils

Vorgehen: Definieren eines 3D-Modells mit 3 Ebenen und einem Standardkoordinatensystem. Um Standardansichten und eventuellen Parametern, die für Zeichnungen gebraucht werden. Anschließend "templates.prt" abspeichern.

In der Config.pro ist nun der Pfad zu dem erzeugten Standardmodell zu setzen:

```
"START_MODEL_DIR" "< pfad_templates >"
"TEMPLATE_SOLIDPART" "< pfad_templates >"
"TEMPLATE_DESIGNASM" "< pfad_templates >"
```

- Pro/E-Browser

Beim Browsen unter *Datei / Öffnen...* werden lediglich die Ordner angezeigt, deren Namen we

- Standardverzeichnis bestimmen

Die Config-Option "FILE\_OPEN\_DEFAULT\_FOLDER" bestimmt die Einstellungen für das Standard

- Unter Pro/E 2000i<sup>2</sup> das Arbeitsverzeichnis dauerhaft ändern?

Im Pro/E-Icon auf dem Desktop die Eigenschaften anklicken und im Reiter "Verknüpfung" das gew Programmeigenschaften im Startmenü.

- Einstellung für den Auswahlmodus

Um die Reihenfolge des Auswahlmenüs anzupassen, muss ein entsprechender Eintrag in der Datei

```
@setbutton direction >#Flip#Okay "#flip;#okay;"
@setbutton thin#opt >#Flip#Okay "#flip;#okay;"
```

Wenn im Arbeitsverzeichnis keine menu\_def.pro vorhanden ist, kann einfach eine Textdatei mit der umbenannt werden. (vgl. dazu die Reihenfolge, in der Pro/E Verzeichnisse absucht.)

- Automatisch speichern

Problem: In einem Verzeichnis und dessen Unterverzeichnissen zum Beispiel alle .PRT oder .DRW Voraussetzung soll ein möglichst geringer Aufwand sein.

1. pro\_batch mit der Option "update" verwenden (pro\_batch im \$prodir/bin-Verzeichnis). Man kann dem Startbefehl von Pro/E (musst Du beim pro\_batch einstellen) auch das Argum
2. Nach dem öffnen von Pro/E den Menüpunkt "Fenster / System öffnen" anklicken. Es öffnet : (oder entsprechende Dateiendung) eingeben. Der hintere Stern steht für die Dateivariante. I gespeichert. Wenn für den Stern z.B. "5" geschrieben wird, werden alle \*.drw.5 abgespeich Dann purge oder purge x:\... eingeben. Bei "purge" wird das eingestellte Arbeitsverzeichnis

- Einstellen der Hintergrundfarbe

Wer den Hintergrund immer schön schwarz und keinen Mischhintergrund haben will, hat bestimmt : Start den Hintergrund wieder umstellen muss. Einstellen der config.pro-Variable "SYSTEM\_BACKG Mischhintergrund aktiviert ist.

Lösung: Unter Dienstprogramme>Farben>System den Mischhintergrund wegklicken und als Datei : "SYSTEM\_COLOR\_FILE" auf den Pfad der syscol.scl-Datei stellen und schon ist bei jedem Neusta

- Verschwundene KE



Mögliche Lösung: KEs können standardmäßig (sofort bei der Erzeugung) auf Folien gelegt werden.

- Verwenden von Startteilen älterer Pro/E-Versionen

Prinzipiell können Startteile von älteren Versionen in aktuellen Versionen (z.B. 2000i in 2000i<sup>2</sup>) ver Absichtskette + Absichtsfläche) muss "LOGICAL\_OBJECTS" auf "YES" gesetzt werden und ein Re

- Anzeigen des Modellbaums in einem separaten Fenster

Die Option, den Modellbaum in einem separaten Fenster anzeigen zu lassen, muss im ersten Fens

- Darstellung von Referenzbemaßungen

Um die Darstellung einer Referenzbemaßung zu steuern (in Klammern oder mit dem Zusatz "REF")

- Vermeidung von überlappenden Fenstern

Hierfür müssen folgende Config.pro Optionen gesetzt werden:

```
MENU_HORIZONTAL_HINT RIGHT
THERMO_POSITION_HINT NO_WINDOW_OVERLAP
WINDOWS_SCALE 0.95
SET_MENU_WIDTH 14
```

- KE-Info

Um Informationen über ein KE zu bekommen, markiert man im Modellbaum ein KE und benutzt im  
Hier kann in Erfahrung gebracht werden, ob und auf welcher/n Folie/n ein KE liegt, aber nur, wenn

- Datenmenge reduzieren (z.B. für Filetransfers)

1. Alle Konstruktionselemente unterdrücken. Dies kann durch Aktivieren des Einfügemodus vo  
Der Empfänger der Daten muss nur noch den Einfügemodus abbrechen.
2. Config.pro-Option "COMPRESS\_OUTPUT\_FILES" auf "YES" setzen.  
Nachteil: Files können nicht mehr auf Betriebssystemebene editiert werden.
3. Daten mit einem Kompressionsprogramm komprimieren (z.B. zip, rar, gzip, pkzip...)

- Lokale Festplatte für mehr Performance

Trailfiles und Arbeitsverzeichnis sollten aus Performancegründen auf einer lokalen Platte liegen